

Fachbegriffe Computer und Internet

Hast du dich auch schon oft gefragt, was all diese komischen Wörter und Abkürzungen bedeuten sollen, die im Internet auftauchen? Hier findest du die Erklärung der wichtigsten.

ADSL

Ist die zur Zeit häufigste Anschlusstechnik von Breitbandanschlüssen für Konsumenten. Ein Vorgänger war **ISDN**.

Attachment 1= Anlage, Anhang)

Du kannst nicht nur jemandem einen elektronischen Brief schicken (siehe auch **E-Mail**), sondern einen Text, ein Bild, einen Klang oder irgendeine andere Datei „dranhängen, also mitschicken.

Datei (File)

So werden in der Computer-Fachsprache Texte, Tabellen, Bilder, Präsentationen, Videos, Audios etc. genannt, die am Computer erstellt und in Ordnern abgespeichert werden können. Es gibt viele verschiedene Datei-Endungen (Beispiele wären: docx, xlsx, pptx, mp3, mpg, wma, jpg, gif, png etc.)

Audio (= ich höre). Video (= ich sehe)

Im Internet gibt es neben Textdokumenten auch Ton-Dateien (Sound-Dateien) und Bild-Dateien (Video-Dateien).

Browser (to browse = umherschweifen)

Nichts geht ohne Browser im Internet. Er ist das Programm, mit dem du die Internetseiten siehst. Der bekannteste Browser ist der „Microsoft Internet Explorer“. Andere beliebte Browser sind Firefox, Google Chrome, Opera und Safari.

Byte, Bit

Im Computerspeicher benötigen Texte, Bilder oder Programme unterschiedlich viel Platz. Diese Größe wird in der Maßeinheit Byte angegeben. Je mehr Buchstaben in einem Text stehen, desto mehr Bytes muss der Computer verarbeiten und speichern. Dabei entstehen Tausende von Bytes, so genannte „Kilo-Bytes“. Eine vollgeschriebene Briefseite benötigt ungefähr 8 KB Speicherplatz. Dieselbe Fläche als Bild braucht zirka 1000 KB. Wenn es noch mehr Informationen werden, zählt man in **Megabyte** oder **Gigabyte**.

Chat

Quatschen, reden, diskutieren, fragen, die eigene Meinung sagen: Das alles kann man im Chat, dem Tratsch im Internet. Jede(r) sitzt zwar an einem anderen Ort an ihrem/seinem Computer, aber alles, was jemand sagen will, wird eingetippt und ist im selben Moment für alle anderen Mit-ChatterInnen sichtbar.

Cyberspace

Darunter versteht man eine virtuelle (d. h. nicht existierende) Welt. Zwischen der realen und der virtuellen Welt zu unterscheiden ist nicht immer leicht. Beispielsweise ist ein Computerspiel ein virtuelles Spiel, das heißt es handelt in einer nicht wirklich existierenden Welt; aber es gibt auch virtuelle Banken, Geschäftshäuser, Schulen, die man zwar nicht in Wirklichkeit betreten kann, in denen man jedoch Geschäfte erledigen, Bestellungen abgeben und lernen kann.

Download (= herunterladen)

Downloaden bedeutet, Seiten oder Programme aus dem Internet auf der **Festplatte** seines eigenen Computers abzuspeichern.

einloggen

Sich mit einem Benutzernamen und Passwort in einen Server einwählen.

E-Mail (= Elektronische Post)

Eine E-Mail (oder ein Mail) zu senden ist billig. Einfach das E-Mail-Symbol im **Browser** anklicken und den Brief tippen. Alles, was man dann noch tun muss, ist, die E-Mail-Adresse eintragen und los ... Nur wenige Sekunden bis höchstens ein paar Minuten dauert es, bis der Brief ankommt.

E-Mail-Adresse

Jede Mail-Adresse muss ein @ beinhalten. Eine typische E-Mail-Adresse sieht zum Beispiel so aus:

verlag@linz-online.at. „verlag“ ist der Name des Empfängers. @ wird „ät“ ausgesprochen und bedeutet „bei“, „linz-online“ ist der Name des **Servers**, „at“ ist die Landesabkürzung für Österreich.

Festplatte

Das ist der Teil deines PCs, auf dem alle Programme und **Dokumente** gespeichert sind. Auf Englisch heißt Festplatte „hard disc“. Festplatten werden allmählich um sogenannte SSDs (Solid State Discs) ergänzt bzw. von ihnen abgelöst. SSDs arbeiten schneller als herkömmliche mechanische Festplatten,

Homepage

Eigentlich die Startseite einer **Web-Site**. Der Begriff wird aber oft für das gesamte Angebot verwendet, das jemand ins Netz stellt. Jeder kann eine eigene Seite mit Text, Bildern oder Klängen ins Internet stellen.

Hyperlink

Hyperlink, auch Link genannt, ist die Verknüpfung von Teilen einer elektronischen Publikation; verlinkte Begriffe sind üblicherweise unterstrichen (nicht immer!) und der Mauszeiger auf dem Bildschirm verwandelt sich in eine Hand. Ein Klick auf den Hyperlink führt zur entsprechenden Zielseite oder Zieldatei.

Internet

In den 70-er Jahren des vorigen Jahrhunderts ist man auf die Idee gekommen, Computer miteinander zu verbinden. Seitdem kann man Dateien direkt überspielen. Und zwar auch dann, wenn die Computer nicht in der Nähe stehen, sondern weit voneinander entfernt. Die Übertragung geht von PC zu PC über das Telefonnetz oder über eigene Leitungen für die Datenübertragung.

Intranet

In großen Firmen gibt es immer viele Computer, oft auf mehrere Gebäude verteilt, die durch ein firmeninternes Netz, das Intranet, verbunden sind.

Mailbox (= Briefkasten)

Computersystem, das Mails (siehe auch **E-Mail**), News (siehe auch **Newsgroup**) und Dateien speichert.

Modem

Damit können Daten über die Telefonleitung übertragen werden. Ein externes Modem ist ungefähr so groß wie ein Buch und befindet sich zwischen Telefonsteckdose und PC, ein internes Modem ist im Inneren des PC-Gehäuses untergebracht.

Multimedia

Multimedia ist die Kombination von Texten, Klängen, Grafiken, Animationen und Videosequenzen. Wenn du dir eine Grafik auf einer Internetseite anschaust und Musik dazu läuft, ist das Multimedia. Zu einem Multimedia-PC gehören meist auch Zusatzgeräte wie Lautsprecher, ein Mikrofon oder eine Kamera. Heutzutage sind praktisch alle Computer (und Telefone und Tablets) multimediafähig.

Netzwerk

Darunter versteht man die Verbindung mehrerer Computer, die dadurch untereinander Daten austauschen können. Meistens gibt es Netzwerke in Büros und Schulen. Das **Internet** ist das größte Netzwerk überhaupt. (vgl. auch **Intranet**)

Nick

Das ist die Abkürzung für „nickname“, Spitzname. Wenn man mit unbekanntem Menschen im Internet in Kontakt tritt, sollte man immer nur den Spitznamen verwenden, nie den echten Vor- und Nachnamen. Sei auch vorsichtig, wenn es um deine Adresse und Telefonnummer geht! Gib sie nicht unbedacht weiter!

Provider (= Anbieter)

Provider, Service Provider oder Anbieter sind Firmen, die dir erlauben, ihren Großrechner, der ans **Internet** angeschlossen ist, zu benutzen. Das kostet natürlich Geld.

Server

Ist ein Computer in einem Netzwerk, auf dem Daten und Speicherplatz ständig bereitstehen und abrufbar sind. Das Internet entsteht durch Verbindung vieler tausend Server rund um die Welt.

Suchmaschine

Wer im **Internet** Informationen oder eine Internet-Adresse sucht, verwendet eine Suchmaschine dafür z. B.: <http://www.google.at>, www.bing.at, <http://www.blindekuh.de/>, <http://www.wolframalpha.com> oder <http://www.altavista.at>.

Surfen

im **Internet** heißt, dass man an seinem Computer, Tablet oder Smartphone sitzt und sich einige der vielen, vielen Seiten anschaut, die es im Internet zu sehen gibt.

URL (= Uniform Resource Locator) Internet-Adresse, z. B.

<http://www.kindernetz.de>

User (= Benutzer)

Die Benutzerin oder der Benutzer eines Computers, einer **Mailbox** oder eines Netzwerkes.

Viren

Ein Virus ist eine Art Krankheit für den Computer. Sie bedrohen Programme und den PC. Schutz bieten Virenschutzprogramme. Viren sind selbst Programme und werden durchs Surfen im Internet übertragen.

Web-Site, Website

Eine Sammlung von Seiten auf einem Server (vgl. **Homepage**).

WWW (= World Wide Web)

„Weltweites Netz“, die Gesamtheit aller Dokumente im **Internet**, die auf **http-Servern** liegen und durch **Hyperlinks** verbunden sind.

Bookmark (=Lesezeichen)

Ebenso wie beim Lesen eines Buches kannst du dir auch beim „Blättern“ im Internet ein „Lesezeichen“ auf Seiten legen, die du öfter besuchen willst. Wird in manchen Browsern auch als „Favoriten“ bezeichnet.

Button (=Knopf)

Dieser Knopf kann ganz verschieden aussehen. Meistens ist es ein hervorgehobenes Feld, auf dem der Mauszeiger zur Hand wird; er dient dann als Link zu einer anderen Seite.

Domain

Ist die Internet-Adresse eines Computers. Die Domain steht nach http://www und heißt zum Beispiel „veritas.at“. Das .at bedeutet, dass der Internet-Server in Österreich steht. Dann gibt es noch die „Sub-Domain“, „veritas“, sie sagt Näheres über den Besitzer des Servers aus.

E-Mail-Bomben

Das organisierte Verschicken von mehreren E-Mails (mit Anhängen oder ohne), um das Postfach des Empfängers zu blockieren.

Emoticon

Um die Emoticons erkennen zu können, leg einfach den Kopf nach links, dann sehen die Zeichen wie ein Gesicht aus: -) Lachen, ?:-o Staunen, :~* Kuss. Sicher kennst du selbst noch viele weitere.

E-Zine, E-Commerce, E-Learning

„E“ steht für elektronisch und Zine ist die Abkürzung für Magazin. E-Zines sind Zeitschriften, die es nicht am Kiosk zu kaufen gibt, sondern die nur im Internet veröffentlicht werden. E-Commerce bedeutet Verkaufsgeschäfte im Internet, E-Learning bedeutet ein Lernangebot im Internet.

FAQ

Das ist die Abkürzung für „Frequently Asked Questions“, das heißt häufig gestellte Fragen. Denn hier findet man Antworten auf typische Fragen, die schon viele vorher gestellt haben.

Firewall (=Feuerschutzmauer)

Das ist ein Computer oder ein Programm, der/das verhindern soll, dass jemand von außen auf einen Rechner zugreifen kann, z.B. um geheime Informationen abzurufen.

GIF, JPG, PNG

„gif“, „jpg“ oder „png“ sind mögliche Endungen für eine Bilddatei im Internet. Illustrationen haben oft die Endung „gif“, Fotos meist „jpg“. Eine Zeichnung von einer Blume kann zum Beispiel „blume.gif“ heißen, der Dateiname eines Blumenfotos wird eher „blume.jpg“ lauten.

Gigabyte

Die Größe der Speicherkapazität eines Rechners wird mit den Einheiten Byte, Kilobyte, Megabyte, Gigabyte, Terabyte gemessen:

1 Kilobyte (KB) = 1024 Byte

1 Megabyte (MB) = 1024 KB

1 Gigabyte (GB) = 1024 MB

1 Terabyte (TB) = 1024 GB

Host (= Gastgeber)

Ein Host ist ein Rechner, der fix mit dem Internet verbunden ist und anderen Computern den Zugang ermöglicht.

HTML (= Hypertext Markup Language)

Alle Seiten im World Wide Web sind in der Computersprache HTML geschrieben. Wenn du oben auf deinem Computerbildschirm „Ansicht“ und dann „Quelltext anzeigen“ anklickst, siehst du den HTML-Code dieser Seite. In HTML kann neben dem Text auch z.B. noch eingegeben werden, welche Farbe der Hintergrund und die Schrift haben sollen, wie die Schrift aussieht etc. Üblicherweise werden Angaben zur Form aber in separaten Stylesheets abgelegt, sogenannten CSS (Cascading Style Sheets).

HTTP (= Hypertext Transfer Protocol)

Das ist die Sprache, die die Computer benutzen, um miteinander zu „reden“. Damit

verstehen sich der Server, der vielleicht in Japan steht, und der Computer, an welchem du sitzt, miteinander.

ISDN

ISDN ist eine digitale Übertragung von Daten. Über das Telefonkabel können bei einem ISDN-Anschluss mehrere Dienste gleichzeitig genutzt werden. Der Nachfolger von ISDN ist **ADSL**.

Java-Script

Java-Script ist eine Skriptsprache. JavaScripts werden in HTML-Seiten eingebaut und gerne als Skriptsprache für Spiele und Anwendungsprogramme eingesetzt. Mit Java-Script können Inhalte generiert und nachgeladen werden

Netiquette

Das Wort setzt sich zusammen aus dem englischen Wort „net“ (Netz) und dem Wort „etiquette“ (Regeln, wie man miteinander umgeht). Eine solche Regel ist zum Beispiel: Korrigiere nicht die Tippfehler anderer!

Newsgroup

Das ist eine Art Pinnwand oder Leserbriefseite im **Internet**. Es gibt Newsgroups (Nachrichtengruppen) zu verschiedenen Themen.

Spam (= Müll)

Spams sind Massenbriefe im **Internet** oder Beiträge in **Newsgroups**, die in großer Zahl versendet werden — meist um für etwas zu werben — und die für viele Leute lästig sind.

ZIP

Ein Verfahren, bei dem Dateien (also zum Beispiel Texte) komprimiert werden, das heißt zusammengedrückt werden.